



Drachen- und Gleitschirmflieger WERDENFELS E.V.

Clubmeisterschaft zum Saisonabschluß der Werdenfelser Drachen- und Gleitschirmflieger 2009

Nach insgesamt vier Terminänderungen aufgrund schlechter Witterungsbedingungen konnten die Gleitschirmflieger zum Saisonausklang doch noch Ihren Vereinsmeister 2009 küren.

Geflogen wurde in zwei Wertungsdurchgängen, wovon der erste Durchgang von jedem Teilnehmer in einem vorgegebenen Zeitfenster mit freiem Startzeitpunkt von einem der Garmischer Flugberge, die größtmögliche Strecke an diesem Tag zu fliegen, selbst gewählt werden konnte. Für die Zielankunft am Landeplatz an der Kreuzeckbahn, galt es noch Bonuspunkte zu vergeben. Deshalb war es für jeden, der insgesamt 16 Piloten wichtig, zum einen den richtigen Startzeitpunkt mit guter Thermik zu erhaschen und natürlich die selbst bestimmten Wendepunkte so weit vom Startpunkt entfernt zu legen um möglichst wieder das Ziel am Landeplatz zu erreichen. Dies gelang am besten, dem diesjährigen deutschen Vizemeister im Streckenfliegen Uli Wiesmeier, mit einer geflogenen FAI-Dreiecksdistanz von 68,22 Kilometern mit Start vom Wank und den Wendepunkten Hohe Kiste im Norden, Feldernkopf im Westen, Eckbauer im Osten zum Ziel am Landeplatz Kreuzeckbahn. Die zweitgrößte Distanz erreichte Alfred Brenzing mit 52,26 Kilometern vor Heribert Stadler mit 43,34 Kilometern. Leider war der amtierende Deutsche Meister, Daniel Tyrkas, der sich zu diesem Zeitpunkt in den Flitterwochen befand, nicht mit von der Partie, was sicher zu einen spannenden Revanchezweikampf zwischen ihm und dem Vizemeister Uli Wiesmeier hätte führen können, da die beiden in der deutschen Meisterschaftswertung lediglich durch einen Wimpernschlag von insgesamt 7,87 Punkten bei einer Gesamtpunktzahl von 1082, voneinander getrennt waren.

Der zweite Wertungsdurchgang wurde dann 1 Woche später mit einer gesetzten Aufgabe, einem in der Fliegersprache „Race to Goal“ und für die späte Jahreszeit noch relativ guten thermischen Bedingungen, wiederum am Wank gestartet.

Aufgabe war es, die gesetzten Wendepunkte mit Weilheimer Haus – Pfeifferalm – Kreuzung am Geroldsee und Ziel am Landeplatz Kreuzeckbahn (Flugdistanz 30 Kilometer) in der schnellstmöglichen Zeit zu bewältigen. Auch hier war Uli Wiesmeier wieder nicht zu schlagen, der als einziger, durch gutes Fluggefühl und schnelles Fliegen das Ziel erreichte. Die später startenden bzw. langsameren Piloten fielen dann zum Teil der sich ausbreitenden Hochbewölkung mit großflächigen Abschattungen und der daraus resultierenden schwächeren Thermik zum Opfer und mussten vorzeitig landen. Zweiter in diesem Durchgang wurde Heribert Stadler mit 3 erreichten Wendepunkten und 19,1 absolvierten Kilometern vor Johannes Grassl (3 Wendepunkte u. 18,7 Kilometer) und Alfred Brenzing (2 Wendepunkte u. 15,2 Kilometern).

Vereinsmeister war damit unangefochten Uli Wiesmeier, der seinen Vorjahreserfolg wiederholen konnte.

In der Endabrechnung wurde es dann noch mal spannend zwischen Platz 2 und 3. Hier konnte sich Heribert Stadler mit knappem Vorsprung vor Alfred Brenzing behaupten, der nach dem ersten Durchgang noch dahinter platziert war. Einen hervorragenden 4. Platz erreichte Mirjam Hempel als einzige Dame im Feld.

Für die kommende Saison haben sich die Werdenfelser Piloten natürlich zum Ziel gesetzt,

den Deutschen Meistertitel in der Einzelwertung sowie in der Mannschaftswertung zu verteidigen.



v.l.: 2. Heribert Stadler, 1. Uli Wiesmeier